

**Bericht und Antrag
des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen
an den Kantonsrat
betreffend Geschäftsbericht 2003 der
Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen AG**

04-47

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Sinne der Motion Nr. 5/2002 von Christian Heydecker betreffend "Mitwirkungsrechte des Grossen Rates", wonach die Geschäftsberichte von privatrechtlichen Gesellschaften, die eine öffentliche Aufgabe wahrnehmen und an denen der Kanton eine massgebliche Beteiligung hält, dem Kantonsrat zur formellen Kenntnisnahme vorzulegen sind, möchte Sie der Regierungsrat als Vertreter des Aktionariats vom Geschäftsbericht der Regionalen Verkehrsbetriebe Schaffhausen AG (RVSH AG) für das Jahr 2003 formell in Kenntnis setzen. Eine entsprechende Bestimmung, welche eine formelle Kenntnisnahme der Geschäftsberichte privatrechtlicher Unternehmen, an denen der Kanton eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist bekanntlich im Rahmen des Rechtsetzungsprogramms zur Umsetzung der neuen Verfassung (Vorlage des Regierungsrates vom 1. Juli 2003) in Art. 34 Abs. 3 des Gesetzes über den Kantonsrat vom 20. Mai 1996 (SHR 171.100) verankert worden.

Das Geschäftsjahr 2003 schliesst bei Aufwendungen und Erträgen von 2,884 Mio. Franken ausgeglichen ab und darf als erfreulich bezeichnet werden. Die Abgeltungen durch die öffentliche Hand beliefen sich auf 1,210 Mio. Franken und konnten auf dem Vorjahreswert stabilisiert werden. Dafür mitverantwortlich waren die Fahrgastzahlen, die leicht zugenommen haben. Die RVSH transportierten 2003 insgesamt 770'000 Fahrgäste oder 1,3% mehr als im Vorjahr. Dabei betrug die durchschnittliche Distanz, welche ein Fahrgast zurücklegte, 10,4 km.

Das Geschäftsergebnis ist durch ausserordentliche Faktoren geprägt. Die Erweiterung der Marktverantwortung für die vier bisherigen Postautolinien von Schaffhausen nach Hemmental, Barga, Buch und Richtung Opfertshofen per 14. Dezember 2003 brachten für die letzten Jahreswochen nicht budgetierte Aufwendungen von 136'000 Franken. Diese Aufwendungen wurden nicht abgegolten. Dazu kommen Leistungen an den bisherigen Betreiber im Zuge der Netzerweiterung und Umstrukturierungskosten, die in der Bilanz ausgewiesen sind. Dank höheren Verkehrseinnahmen konnten diese ausserordentlichen Belastungen aufgefangen werden. Insgesamt konnten die Verkehrserträge gegenüber dem Vorjahr um 111'000 Franken oder 8,7% auf neu 1,383 Mio. Franken gesteigert werden. Bereinigt um die im Vorjahr vorgenommene erstmalige transitorische Abgrenzung der Einnahmenanteile aus Generalabonnements (GA) beträgt die Zunahme 3,5%. Rund 34'000 Franken stammen aus den Erträgen der neuen Linien, welche aber noch nicht alle vollumfänglich der RVSH AG zugeordnet werden konnten. Insbesondere die Einnahmenanteile aus dem sog.

Direkten Verkehr (GA, Halbtaxabonnemente) fehlen. Erfreulich entwickelt haben sich ausserdem die Einnahmenanteile der RVSH AG am Tarifverbund Schaffhausen (FlexTax).

Mit der Integration der bisherigen Postautolinien ins Netz der RVSH AG hat sich der Leistungsumfang und das Geschäftsvolumen verdoppelt. Neu umfasst das Fahrplanangebot insgesamt 1,4 Mio. Kurskilometer. Die langjährige Postauto-Unternehmerin, die Firma Rattin AG, ist im Auftrag der RVSH AG als Subunternehmerin weiterhin für den Fahrbetrieb auf den bisherigen Postautolinien zuständig.

*Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren*

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir Ihnen, vom Geschäftsbericht 2003 der RVSH AG Kenntnis zu nehmen.

Schaffhausen, 15. Juni 2004

Im Namen des Regierungsrates
Der Präsident:
Dr. Erhard Meister

Der Staatsschreiber:
Dr. Reto Dubach